

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: *Agrotis obelisca* Hübner aberr. *badia*, n. ab. — Begriffsbestimmung der Aberration und Beschreibung einer Aberration der *Geometra papilionaria* L. — Vorkommen von *Amphidasis betularia* L. ab. *doubledayaria* im Elsaß. — Jean Henri Fabre und die Entomologie — *Macrolepidopteren* von Grätzen (Südböhmen). (Fortsetzung.) — Bitte.

Agrotis obelisca Hübner aberr. *badia*, n. ab.

— Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt). —

Es sind zwei Abarten von *Agrotis obelisca* Hb. ohne aufgehellten Vorderrand der Vorderflügel benannt worden, nämlich

ab. *ruris* Guenée mit rötlichgrauer Grundfarbe, und ab. *villiersii* Guenée mit aschgrauer, etwas ockerig angehauchter Grundfärbung und wenig hellerem Vorderrand.

Im Nachstehenden gebe ich die Beschreibung einer einfarbig dunkelrotbraunen Abart, die ich mit dem Namen

ab. *badia*, n. ab.

belege.

Vorderflügel, Kopf und Thorax dunkel rotbraun in der Färbung wie bei *Agrotis signum* Fabr.; Hinterleib und Hinterflügel gelblichbraun, ersterer dunkler als letztere. Wurzelstrahl auf den Vorderflügeln fehlend; Ring- und Nierenmakel ein wenig aufgehellt, erstere außen, letztere außen und innen (in der Richtung von der Wurzel nach dem Saum) fein schwarz umzogen; erstere nach hinten offen, letztere nach vorn und hinten offen; zwischen beiden Makeln ein schwarzbraunes Viereck (die Pyramiden spitze vor der Ringmakel fehlt). Mittelrippe nicht weiß, sondern von der Grundfarbe. Zapfenmakel schmal und länglich, schwarz umzogen, nicht sehr deutlich, dem inneren, sehr undeutlichen dunklen Querstreifen aufsitzend. Der äußere Querstreif doppelt, im Innern etwas aufgehellt und sich dadurch gegen die dunkel rotbraune Grundfarbe als ein rotbraunes Band abhebend. Die Wellenlinie verwaschen und nur durch sechs (6) gelbbraune Fleckchen vor der dunkleren Außenpartie des Saumfeldes angedeutet. Die dunklen Frauen durch eine feine lichtgelbe, schwach gewellte Saumlinie vom Außenrand geschieden. Der Vorderrand der Vorderflügel nicht aufgelichtet, sondern ebenfalls dunkel rotbraun.

Hinterflügel gelblichweiß, durch braune Bestäubung stark verdunkelt, besonders die Rippen. Fransen gelbbraun, durch eine gelbe Saumlinie vom Außenrand geschieden. Die Querader der Hinterflügel sichelartig verdunkelt.

Die Unterseite der Vorderflügel glänzend rötlichgrau, mit schwacher dunklerer Saumfeldbinde (äußerer Querstreifen); Hinterflügel heller, am Vorderrand und vor dem Saume rötlichgrau bestäubt. ♀ mit dunklerem Halbmond, der beim ♂ schwächer ist 34—36 mm Flugweite.

Aus der Rheinpfalz. Juli. In der Sammlung des Herrn J. Griebel in Neustadt a. H.

Begriffsbestimmung der Aberration und Beschreibung einer Aberration der *Geometra papilionaria* L.

Nicht jedes unwesentliche und geringfügige Entfernen in der Zeichnung oder Farbe eines Falters von der Grundform (dem Typus) ist, wie dies leider von etwas allzu ehrgeizigen Sammlern immer noch gar gern geschieht oder, — vielleicht richtiger gesagt, — immer mehr Gebrauch wird, ohne weiteres als Aberration anzusehen. Dies ergibt sich schon meines Erachtens aus dem lateinischen Ausdruck *aberratio*, auf deutsch die Verirrung.

Dieser letztere kräftige Ausdruck will unzweifelhaft mehr als geringfügige Abweichungen, etwa wie das Fehlen eines für die Art unwesentlichen Pünktchens oder Strichelchens oder das Vorkommen einer kaum merklichen anderen Farbenspiegelung besagen.

Meines Erachtens sollte man also den Begriff der Aberration entomologisch dahin festlegen, daß darunter nur zu verstehen ist eine offensichtliche Entfernung des Falters in Zeichnung oder Farbe von den wesentlichen charakteristischen Artmerkmalen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Agrotis obelisca Hühner aberr. badia, n. ob. 145](#)